

## Farbe bekennen, es braucht den Energiemix

Leserbrief vom 21. März 2011

Der Wahlherbst naht und viele Parteien und Politiker versuchen sich nun auf Kosten anderer zu positionieren. Oder man hat Angst Wählerstimmen zu verlieren indem man sich klar positioniert. Da verwundert die zur Zeit sehr undurchsichtige Polemik einiger nicht. Umso wichtiger ist jetzt besonnen und konstruktiv auf die nun kommenden Herausforderungen zu blicken.

Als Fachspezialist für neue erneuerbaren Energien (NEE) bin ich grundsätzlich ein Fan dieser, möchte aber doch auf einige Eckpunkte aufmerksam machen:

- Ein AKW produziert sogenannte Bandlast, das heisst während 365Tage à 24h (entspricht 8760 Jahresstunden) wird konstant Energie produziert.
- Photovoltaik bringt es bei uns auf rund 1000 Betriebsstunden, Wind ca. 1500 Jahresbetriebsstunden. Um den Rest aufzufüllen brauchen wir die entsprechende Leistung aus Speicherseen, Pumpspeicher etc.. Wie dies zum Beispiel durch die Erhöhung der Staumauern am Grimsel geplant ist. Aber genau die Parteien, welche jetzt so vehement Energieformen aus NEE fordern blockieren diese Bemühungen!
- Wie sich nach den Bundesrätlichen kommunizierten Zielen von 5 TWh (=5 Milliarden kWh) bis 2030 aus NEE, zeigt sich bereits jetzt, dass dies bereits sehr ambitionös ist. Wie wir sämtliche Bandlast aus Schweizer AKW's ersetzen möchten ist für mich noch ein Rätsel. Es sind ja nur 30 Milliarden kWh!
- Viele Mitbewohner möchten elektrischen Strom aus NEE's aber bitte nicht vor seiner Haustür! Kleinwasser vs. Fischer, Windkraft vs. Landschaft, Biomasse stinkt per se..... usw.

Eine eigentliche AKW-Lobby gibt es nicht. Die Lobby sind wir Bürger! Alle Schweizer Energieproduzenten gehören den Kantonen. Ergo ist jeder von uns Teilhaber und beeinflusst mit seinem eigenem Verhalten die Strategie. Dies Unterliegt dem einfachsten Marktgesetz: Angebot und Nachfrage. Wenn seitens Konsument keine Nachfrage besteht, warum soll dann entsprechende Energie produziert werden?

Es ist sicher möglich, einen bedeutenden Teil unseres elektrischen Energiemixes aus neuen erneuerbaren Energien zukünftig zu produzieren. Der Konsument muss aber auch bereit sein, dafür wesentlich tiefer in die Tasche zu langen.

Jeder welcher gegen die AKW's wettet muss jetzt selber Farbe bekennen und seinen Strommix aus neuen erneuerbaren Energien bei seinem EW zusammenstellen.

Michael Fitzi

9422 Staad